

PRESSEMITTEILUNG

Neues Windkanal-Zentrum im Bau – Deutsche WindGuard sorgt für frischen Wind in Bremerhaven

Es wird windiger in der Region, und das nicht nur in Bezug auf die kommenden Herbststürme: In Bremerhaven entsteht derzeit ein akustisch optimierter Windkanal. Das Großprojekt der Deutschen WindGuard GmbH aus Varel soll die Nordwest-Region um eine weitere attraktive Forschungseinrichtung bereichern und die Windenergiebranche weiter voran bringen. Im August 2006 starteten die Baumaßnahmen, die Fertigstellung ist für Anfang 2007 geplant.

Mit dem im Bau befindlichen Windkanal werden optimale Bedingungen speziell für Untersuchungen an Windenergieanlagen geschaffen: Durch die große Messtrecke wird die Untersuchung von relativ großen Modellen bzw. Original-Segmenten von Windenergieanlagen möglich. Die Simulation von Windfeldern über einer Länge von bis zu 14 m bei einer Windgeschwindigkeit bis zu 70 m/s bietet ausreichende Möglichkeiten zur Schaffung realistischer Windbedingungen.

Die Deutsche WindGuard GmbH ist schon heute das einzige Unternehmen in der Windenergiebranche, das über einen eigenen Windkanal verfügt. Jetzt sollen größere Forschungsprojekte in Angriff genommen werden, die den Schritt zum Windkanal-Zentrum und den Neubau notwendig machen.

Das Windkanal-Zentrum in Bremerhaven wird nicht nur durch seine Größe, sondern auch durch modernste Technik beeindrucken, die in dieser Form in keinem anderen existierenden Windkanal zu finden ist. Dies zeigt auch das Interesse, das der geplante Windkanal bereits jetzt in Industrie und Wissenschaft im Bereich der Windenergie findet.

Im Windkanal-Zentrum wird es vor allem um die E
Rotorblattprofilen gehen. Verbesserte moderne Profile können die Leistungs- und Energieausbeute von Windenergieanlagen um mehr als 10% erhöhen.

Gleichzeitig lässt sich bei verbesserten aeroakustischen Eigenschaften die Geräuschentwicklung der Rotorblätter nennenswert reduzieren, was gerade im bevölkerungsdichten Deutschland unbedingt angestrebt wird.

Das Windkanal-Zentrum in Bremerhaven wird ein wichtiger Schritt im Rahmen der festen Etablierung der Windenergie-Forschung in der Region sein. Die führende Rolle hier ansässiger Unternehmen wird gestärkt und ausgebaut. Auch neue Unternehmen könnten sich ansiedeln, um von den Möglichkeiten der Einrichtung zu profitieren.

Der neue Windkanal wird damit zu einem wichtigen Impuls für die Region, der die weiterhin positiven Entwicklungen in der Windenergiebranche symbolisiert. Verschiedene im Raum angesiedelte Dienstleistungsunternehmen und Hersteller bieten eine steigende Anzahl an Arbeitsplätzen in einer expandierenden und zunehmend internationalen Branche.

Varel, den 16.08.2006

Deutsche WindGuard

Oldenburger Straße 65

26316 Varel

Ihre Ansprechpartnerin:

Anna-Kathrin Geile

Tel: 04451 – 9515-281

Fax: 04451 – 9515-29

Email: a.geile@windguard.de

Internet: www.windguard.de